

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

ForestFinance – nachhaltige Wald-investments mit Rendite für Mensch und Natur

Aufforstungen sind in vielfacher Hinsicht wichtig für unsere Erde: Sie tragen nicht nur zum Arten-, Wasser- und Bodenschutz bei, sondern binden beim Wachsen auch CO₂ und helfen damit dem Weltklima.

Doch Wald ist nicht gleich Wald. Es reicht nicht aus, einfach Bäume zu pflanzen, denn auch Bäume können ganze Regionen verwüsten. Monokultur-Plantagen, insbesondere aus Teak und Eukalyptus, laugen Böden aus, zerstören den Wasserhaushalt und sind in keiner Weise mit dem Ökosystem Wald gleichzusetzen.

Der Waldinvestmentanbieter ForestFinance geht einen anderen Weg; dieser hebt das Unternehmen deutlich von vielen anderen ab und macht damit ForestFinance mit Gründer Harry Assenmacher zum Earth Day Pionier des Monats: **Earth Day Präsident Thomas Dannemann gratuliert dem Unternehmen „Forest Finance“ für sein außerordentliches Engagement: „Statt Monokulturen pflanzt ForestFinance Mischwälder, die überwiegend aus heimischen Baumarten bestehen. Eine Idee pro Klima und Nachhaltigkeit, die Schule machen sollte und die wir weltweit empfehlen, da, wo dies möglich ist“, sagt Dannemann.**

ForestFinance

Wir machen Wald.

Kontakt:

Forest Finance Service GmbH
Eifelstr. 20, 53119 Bonn
Tel.: 0228 943 778 0
E-Mail: info@forestfinance.de

Der Slogan „Wir machen Wald“ des Forstinvestmentanbieters ForestFinance verrät bereits das Unternehmenskonzept: Hier geht es um artenreiche Mischwälder, nicht um Monokultur-Plantagen.

Durch die Wiederaufforstung wird die Artenvielfalt in den Projektregionen (z.B. Panama) gefördert und langfristig neue, naturnahe Sekundärwälder geschaffen, denn auch die Ernte erfolgt selektiv und ohne Kahlschlag. Aufgeforstet werden ausschließlich degradierte Flächen wie zum Beispiel brachliegende ehemalige Rinderweiden, die sich auf natürliche Weise nicht wieder zu einem Waldsystem regenerieren würden. Auch die Bewirtschaftung bestehender Monokulturen mit Teak oder Akazien, die von anderen Unternehmen übernommen wurden, dient bei ForestFinance dem Ziel "Wald": Sie werden langfristig wieder in Mischwald umgewandelt. Akazien verbessern den Boden und bereiten ihn damit auf heimische Arten vor, die nach der Ernte in Mischkultur gepflanzt werden.



ForestFinance-Gründer und Geschäftsführer Harry Assenmacher leitet das Unternehmen seit 1997.

Vom Ein-Mann-Unternehmen zu Europas führendem Walddirektinvestment-Anbieter

Gründer und Hauptgeschäftsführer der ForestFinance Gruppe ist Harry Assenmacher, der sich bereits über 30 Jahre aktiv im ökologischen Bereich engagiert. „Die Auszeichnung als Earth Day Pionier des Monats freut uns ganz besonders“, erklärt Assenmacher, „Sie zeigt, dass wir in Sachen Nachhaltigkeit dort angekommen sind, wo wir hinwollten, ist aber gleichzeitig ein Ansporn für uns, noch besser zu werden.“ Was in Deutschland im Jahr 1997 als Partnerbüro eines panamaischen Forstunternehmens begann, ist seit Sommer 2005 eine eigenständige deutsche GmbH (ForestFinance Service GmbH mit Sitz in Bonn), mit Tochter-Gesellschaften und Repräsentanzen sowie Partnerunternehmen in Panama, Vietnam, Kolumbien und Peru, die als Landbesitzgesellschaften und regionale Servicegesellschaften fungieren.

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

Heute ist ForestFinance der größte Anbieter von Forstdirektinvestments in Europa.

Artenreiche Mischwälder statt Holzfabriken – Beispiel Panama

Die Aufforstungsflächen in Panama, die sich über das Land und auf etwa 60 kleine bis mittelgroße Fincas verteilen, bieten neue Lebensräume für viele verschiedene einheimische Tierarten. Insgesamt hat ForestFinance über die letzten 17 Jahre knapp 3.000 Hektar in Panama mit Mischwald aufgeforstet. Gut 700 Hektar der Gesamtfläche dienen ausschließlich dem Naturschutz und sind als Totalreservate aus der Bewirtschaftung genommen, also knapp ein Viertel der Gesamtfläche, (Stand 21. Januar 2013). Vor allem Feuchtgebiete und Grenzbereiche zu den Flüssen werden konsequent geschützt, da sie Lebensraum unter anderem für viele Amphibienarten sind. Auch bereits bestehende Primärwald-Reste innerhalb der Fincas werden als Schutzfläche erhalten und konsequent geschützt.

Die wichtige Verbindung einzelner Waldsegmente durch Aufforstungen führt zusätzlich zu einer Regeneration und Verknüpfung der ursprünglichen Waldflächen und schafft Trittsteinbiotope. Der neu entstehende Wald bietet den bevorzugten Lebensraum für Reptilien und insektenfressende Vögel. Diese Tiere sind gleichzeitig natürlicher Schutz vor Schädlingen für die jungen Forste, die auf diese Weise ökologisch kontrolliert werden.



Dieses junge Faultier fühlt sich im ForestFinance-Wald sichtlich wohl. Außer ihm leben zahlreiche weitere, zum Teil gefährdete Tier- und Pflanzenarten in den neu geschaffenen tropischen Mischwäldern.



Ein beeindruckender Wald hat sich 14 Jahre nach den Aufforstungsarbeiten gebildet, in dessen Kronen sich Affen, Tukane und andere Waldbewohner tummeln.

Zusätzlich fördert das Projekt durch den Schutz der aufgeforsteten Flächen den natürlichen Entwicklungs- und Regenerationsprozess. Die Vielzahl einheimischer Baumarten und die Aufforstung als Mischkultur bieten perfekte Lebensbedingungen für Insekten, Vögel und Säugetiere. Viele verschiedene Vogelarten leben auf den Flächen und sogar Nachweise des vom Aussterben bedrohten Ozelot, wurden bereits auf den ForestFinance Projektflächen gesichtet.

Soziale Nachhaltigkeit als Teil des Unternehmenskonzepts

Als sozial verantwortungsbewusstes Unternehmen trägt ForestFinance darüber hinaus dazu bei, die Arbeits- und Lebensbedingungen in den Projektregionen zu verbessern, mit flankierenden Sozialprogrammen und einer engen Einbindung der Bevölkerung vor Ort. Unabhängige Zertifizierungsstellen überprüfen regelmäßig nicht nur die Einhaltung ökologischer, sondern auch sozialer Standards und gesetzlicher Bestimmungen bei ForestFinance.

Von der Schaffung langfristiger und sozial gesicherter Arbeitsplätze auf dem Land profitiert vor allem die lokale Bevölkerung: Rund 200 Menschen werden allein in den ForestFinance Aufforstungsprojekten in Panama dauerhaft beschäftigt. Ein Großteil der Angestellten sind Angehörige der lokalen indigenen Bevölkerung. Die Gehälter und Arbeitsbedingungen der panamaischen Mitarbeiter liegen über dem gesetzlichen Mindestlohn. ForestFinance-Mitarbeiter werden systematisch bei der Aus- und Weiterbildung unterstützt, angefangen bei Alphabetisierung bis hin zu Computerkursen. Alle Forstarbeiter erwerben profundes Fachwissen im Management von Mischwäldern unter ökologisch-

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

nachhaltigen Gesichtspunkten und zu innovativen Technologien wie GIS-(Geo-Informationen-Systeme) und Monitoringsystemen. So ist ein für die nachhaltige regionale und lokale Entwicklung wichtiger Know How-Transfer und permanenter Wissensaustausch mit den Forst-Fachabteilungen im Ausland und Deutschland gesichert.



Weiterbildung gehört bei ForestFinance dazu: Hier erlernen Forstarbeiter in Vietnam den sicheren Umgang mit der Motorsäge.

Aus diesem Grund initiierte ForestFinance auch ein Weiterbildungsprogramm, das für mehr qualifiziertes Forstpersonal in Vietnam sorgen soll. Die Ausbildung qualifizierter Forst-Fachkräfte soll langfristig erreichen, dass mehr Wälder in Vietnam nachhaltig bewirtschaftet und nach internationalen Forstmanagementstandards zertifiziert werden können. Das Thema nachhaltige Forstwirtschaft ist in Vietnam, das im Laufe von 60 Jahren Krieg einen Großteil der ursprünglichen Natur des Landes verloren hat, besonders wichtig.

Tue Gutes und verdiene daran: Rendite für Mensch und Natur

Obwohl ForestFinance sich bei allen Unternehmensaktivitäten an Nachhaltigkeitsgrundsätzen orientiert, agiert das Unternehmen ganz bewusst nicht rein gemeinnützig. Dahinter steht der Gedanke, dem wertvollen und knappen Gut Wald einen monetären Wert beizumessen. Die ForestFinance Forste sollen allen Beteiligten Nutzen bringen: der Natur, dem Klima, den Menschen vor Ort, die durch die Projekte sichere Arbeitsplätze gewinnen, aber auch den Investoren. „Wir von ForestFinance glauben, dass der dauerhafte Schutz und Aufbau von ökologischen, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern der einzige weltweit großflächige Ansatz ist, einseitige chemie- und profitbeherrschte Forstwirtschaft zu verhindern“, erklärt ForestFinance Gründer und Geschäftsführer Harry Assenmacher. „Das Anliegen aller Mitarbeiter von ForestFinance ist es darum, eine ideale Symbiose aus ertragreichen Investitionen einerseits und sozial-ökologisch sinnvollen Aktivitäten andererseits zu schaffen.“



ForestFinance feiert 2013 das zehnjährige Jubiläum des [BaumSparVertrags](http://www.baumsparvertrag.de) – mitfeiern und gewinnen unter www.forestfinance.de/2013.

Werden Sie Earth Day Pionier des Monats!

Ihr Engagement ist gefragt:

„Frischer Pioniergeist: ökologisch, sozial engagiert, nachhaltig.“ Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ihr "Earth Day Press" Team.

E-Mail: tamara@earthday.de oder praesident@earthday.de
Betreff „ Earth Day Press-Pionier des Monats“

Impressum

Earth Day Deutsches Komitee e.V.
Earth Day Press, Pressedienst für
Umweltbildung und Gesundheit
Hasselborring 24

35619 Braunfels

www.earthday.de

praesident@earthday.de

Tel.: 0151 - 18615005

Verantwortlich: Tamara Dannemann

Text wenn nicht anders angegeben

Thomas Dannemann &

Tamara Dannemann